

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Jahrgang 1915.

Nr. 32.

Inhalt: Ministerialbekanntmachung, betr. Bestimmung der Ausschlußfrist nach Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908 hinsichtlich verschiedener Grundbuch-Anlegungsbezirke. S. 165. — Inhaltsverzeichnis aus dem Reichs-Gesetzblatt. S. 166. — Inhaltsverzeichnis aus dem Zentralblatt für das Deutsche Reich. S. 166.

(Nr. 107.) Ministerialbekanntmachung, betr. Bestimmung der Ausschlußfrist nach Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908 hinsichtlich verschiedener Grundbuch-Anlegungsbezirke.

Auf Grund des Art. 18 der Höchsten Verordnung, betr. das Grundbuchwesen, vom 11. März 1908 (Regierungsblatt S. 107) wird bestimmt, daß die Ausschlußfrist von sechs Monaten, vor deren Ablauf die im Art. 19 derselben Verordnung zum Zwecke der Anlegung des Grundbuchs vorgeschriebenen Anmeldungen beim Grundbuchamt (Amtsgericht) zu erfolgen haben,

- für den Gemeindebezirk Wenigenauma (Amtsgerichtsbezirk Auma),
- für den Gemeindebezirk Göttern (Amtsgerichtsbezirk Blankenhain),
- für den Gemeindebezirk Ottstedt bei Ragda (Amtsgerichtsbezirk Blankenhain),
- für den Gemeindebezirk Untersuhl (Amtsgerichtsbezirk Gerstungen),
- für den Gemeindebezirk Riethordhausen (Amtsgerichtsbezirk Großrudestedt),
- für den Gemeindebezirk Altengöbna (Amtsgerichtsbezirk Zeua),
- für den Gemeindebezirk Stetten (Amtsgerichtsbezirk Döfheim v. d. Rhön),

1915.